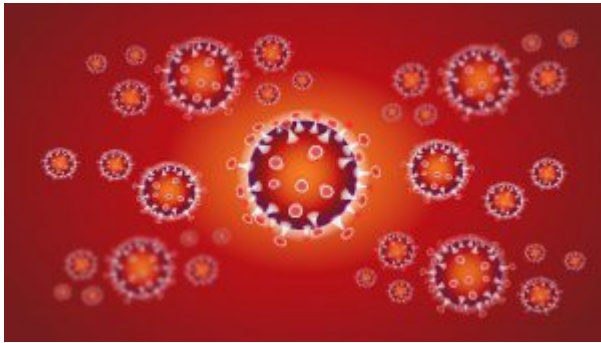


Warum der Osten weniger unter Corona leidet



Berlin. Die Corona-Pandemie breitet sich nicht überall gleichermaßen in Deutschland aus: Mit Ausnahme von Berlin sind die Infektionszahlen in den ostdeutschen Bundesländern bislang verhältnismäßig niedrig. Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind deutlich weniger betroffen als etwa Bayern und Nordrhein-Westfalen – sowohl in absoluten Zahlen als auch auf 100 000 Einwohner gerechnet. Einen einzelnen Grund für diese Entwicklung könne man nicht benennen, erklärt Hajo Zeeb vom Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie in Bremen gegenüber der Nachrichtenagentur dpa. “Es kommen schon immer mehrere Aspekte zusammen.” Mehr.